

# **KREISSTADT HOMBURG (SAAR)**



## **Beteiligungsbericht 2010**

# Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort (Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2010)	2
Übersichtsgrafik über die Beteiligungen	4
Homburger Parkhaus und Stadtbuss GmbH - HPS GmbH -	5 - 7
Biomedizinisches und Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH - BIZ Homburg -	8 - 10
Stadtwerke Homburg GmbH	11 - 14
DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement Entsorgung und Contracting, Homburg	15 - 17
HKH - Heizkraftwerk Homburg GmbH	18 - 20
Gemeindewerke Kirel GmbH	21 - 22
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	23
Windpark Saar GmbH & Co. KG, Merzig	24
SYNECO GmbH & Co. KG, München	25
Kom9 GmbH & Co.KG	26 - 27
Pfalzwerke AG, Ludwigshafen am Rhein	28

## **Beteiligungen der Kreisstadt Homburg im Jahr 2010**

**Der nach § 115 KSVG vorgeschriebene Beteiligungsbericht soll über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt informieren, indem die Jahresergebnisse und die grundlegenden Daten der Betriebe, an denen städtische Beteiligungen bestehen, dargestellt werden.**

Mit dem Beteiligungsbericht der Kreisstadt Homburg für das Jahr 2010 werden die städtischen Beteiligungen in übersichtlicher Form aufbereitet.  
Dargestellt sind die unmittelbaren sowie die mittelbaren Beteiligungen.

Neben den allgemeinen Informationen über das Unternehmen ist jeweils vermerkt, in welcher Verbindung die Beteiligung zum Haushalt der Stadt steht.

Die wichtigsten Informationen sind den jeweiligen Bilanzdaten zu entnehmen.

Gemäß § 115 Abs. 2 Nr. 2 c Satz 2 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Stadt nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung der Grundzüge des Geschäftsverlaufes für das jeweils letzte Geschäftsjahr, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der voraussichtlichen Entwicklung der Unternehmen, abgesehen.

Aufgestellt:

Homburg, den 31.08.2012  
Stadtkämmerei

( W e b e r Ralf )  
Kämmerer

( Karlheinz Schöner )  
Oberbürgermeister



Übersicht

2010

**Stadt Homburg**



100%

**HPS  
GmbH**

100 %

**BIZ GmbH**

52 %

65,1 % **Stadtwerke Homburg GmbH**

100% **DEMEC GmbH**

53 % **HKH GmbH**

48 % **BIZ GmbH**

10 % **Gemeindewerke  
Kirkel GmbH**

1,92 % **Thüga GmbH**

0,92 % **Windpark Saar  
GmbH & Co. KG**

0,91 % **SYNECO  
GmbH & Co. KG**

0,62 % **KOM9 GmbH &  
Co.KG**

0,10 % **Pfalzwerke AG**

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH  
- HPS GmbH -  
66424 Homburg**

Der seit 1993 bestehende Eigenbetrieb Homburger Parkhaus- und Stadtbusbetriebe - HPS- wurde mit Wirkung zum 01.01.2002 aus dem Vermögen der Stadt Homburg ausgegliedert und damit die Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH - HPS GmbH - gegründet sowie im Handelsregister B des zentralen Handelsregisters des Amtsgerichts Saarbrücken unter Nr. 13238 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsführung für Parkhäuser und Parkplätze in der Stadt Homburg und die Sicherstellung eines öffentlichen Personennahverkehrs auf konzessionierten Stadtbuslinien.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

<b>Stammkapital:</b>	5.000.000,00 €	
<b>Gesellschafter:</b>	Kreisstadt Homburg	100 %
<b>Anteile an anderen Gesellschaften:</b>	Stadtwerke Homburg GmbH 65,1 %	
<b>Aufsichtsrat:</b>	Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrates. Er kann im Verhinderungsfall gemäß § 109 Abs. 3 AktG einen Stellvertreter entsenden. Ein weiteres Aufsichtsratsmandat steht dem Beigeordneten zu, dem der Geschäftszweig Verkehrswesen zur Erledigung übertragen ist. Die weiteren Mitglieder werden durch die Stadt (Stadtrat) entsandt.	
<b>Vorsitzender:</b>	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
<b>Mitglieder:</b>	Rüdiger Schneidewind Hans Felden Gerhard Wagner Konrad Raimund Markus Emser Daniel Neuschwander Markus Uhl	
<b>Geschäftsführung:</b>	Lothar Backes, Verwaltungsdirektor	
<b>Bezüge der Geschäftsführung:</b>	Keine Bezüge	

**Homburger Parkhaus und Stadtbus GmbH  
- HPS GmbH -  
66424 Homburg**

**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsführung für Parkhäuser und Parkplätze in der Stadt Homburg und die Sicherstellung eines öffentlichen Personennahverkehrs auf konzessionierten Stadtbuslinien.

**Wichtige Verträge**

Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.2002 zwischen SWH und HPS führte für 2010 zu einer Gewinnabführung von 6.136 T€

Zugunsten der Stadt Homburg wurde durch notarielle Urkunde vom 11. April 1988 eine (unentgeltliche) beschränkte persönliche Dienstbarkeit zwecks Errichtung und Betriebes einer Tiefgarage (Saar-Pfalz-Center) auf fremdem Grund und Boden bestellt, die durch die Ausgliederung auf die HPS GmbH übertragen wurde.

Mit Datum vom 24. Juni 1998 hat die HPS mit der RSW einen Vertrag zur Errichtung und zum Betrieb eines Stadtbus-Liniennverkehrs in Homburg geschlossen. Der Vertrag war bis 31. März 2003 unkündbar. Danach beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate zum Jahresende. Die auf den drei Stadtbuslinien erzielten Einnahmen erhält die RSW. Für die Betriebsführung auf den drei Stadtbuslinien einschließlich eines Teils der Planungsumsetzung und Organisation erhält die RSW von HPS GmbH zusätzlich jährlich eine Vergütung von T€561 (T€569) zuzüglich Mehrwertsteuer.

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisstadt Homburg vom 16.10.2002 rückwirkend zum 01.01.2002. Die Vertragsdauer endet am 31.12.2007. Die Vertragsdauer verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Die HPS GmbH beschäftigt bis auf zwei Personen im Stadtbusbüro kein eigenes Personal. Für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung, die als Anteil an den Personalkosten für die städtischen Bediensteten berechnet wird, die für die HPS GmbH tätig sind.

**Auszug aus dem Lagebericht 2010**

**Geschäftsablauf**

Der Jahresabschluss 2010 schließt mit einem Jahresgewinn von 2.467.942,79 € ab. Die Höhe des Gewinnes ist im Wesentlichen durch die Erträge aus dem EAV mit der Stadtwerke Homburg GmbH bestimmt.

Besonderheiten bei der Betriebsführung sind keine zu vermerken. Ein Bereich Forschung und Entwicklung existiert nicht.

Der Betrieb auf den Stadtbuslinien blieb im Berichtszeitraum und bis heute unverändert.

## **Finanzielle Struktur:**

Die Entgeltsordnung vom 08. Mai 1992 blieb im Berichtsjahr unverändert. Das langfristig gebundene Vermögen wird durch das Eigenkapital zu 132 % und durch die langfristig verfügbaren Mittel insgesamt zu 136 % gedeckt. Der Verschuldungsgrad des Unternehmens liegt bei 13,6 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 88 %. Die Bilanzsumme hat sich um 8 % erhöht. Das Eigenkapital hat sich um 2.467.942,79 € von 27.687.389,83 € (Stand 31. Dezember 2009) auf 30.155.332,62 € erhöht. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert aus Einlage des erzielten Jahresgewinnes in Höhe von 2.467.942,79 €.

## **Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung**

### **Parkhaus Zentrum**

Die Erhaltungslast im Parkhaus Zentrum, die sich bei unvorhergesehenen Ereignissen zur besonderen nicht finanzierbaren Belastung entwickeln könnte, besteht weiter. Das Gebäude und sein Zustand werden deshalb von einem Ingenieurbüro, das insbesondere im Brückenbaubereich große Erfahrungen aufweist, überwacht und jährlich zweimal inspiziert. Dabei festgestellte Schäden werden regelmäßig sofort behoben.

### **Stadtbus**

Die Risiken beim Stadtbus scheinen nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 24.07.2003 beherrschbarer. Wenn der Stadtbus weiterhin eigenwirtschaftlich betrieben wird, worauf besonderes Augenmerk zu legen ist, besteht nicht die Gefahr, dass Konkurrenzunternehmen die entsprechenden Linien bedienen können. Auch ein "Aufgabenträger" Stadt Homburg könnte hier risikomindernd wirken.

### **Allgemein**

HPS GmbH kann weiterhin die erheblichen Verluste aus dem operativen Geschäft nur durch Erträge aus der Beteiligung an der Stadtwerke Homburg GmbH bzw. aus deren Gewinnabführung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages kompensieren. Ohne diese Erträge müsste der Betrieb seine Rücklagen aufzehren und käme deshalb, da diese Rücklagen aus der Einlage von Anlagevermögen resultieren, in erhebliche Liquiditätsschwierigkeiten.

Die Risiken, die die Stadtwerke Homburg GmbH bezüglich ihrer Gewinnerwartung ausweist, betreffen also auch HPS GmbH. Vorsorgemaßnahmen hiergegen kann allerdings nur die Stadtwerke Homburg GmbH treffen. Strom- und Gaslieferung werden auch in Zukunft risikoreiche Geschäftsfelder bleiben. Ein besonderes Risiko der Stadtwerke Homburg GmbH besteht im Auslaufen des Konzessionsvertrages mit der Stadt Homburg zum 31.12.2009. Das Auslaufen des Vertrages für Homburg wurde im Dezember 2007 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Einziger Bewerber um die Nutzungsrechte ab 2010 ist die Stadtwerke Homburg GmbH. Die Verträge zwischen der Stadtwerke Homburg GmbH und der HPS GmbH für Strom und Gas sind inzwischen bereits abgeschlossen.

## **IV. Voraussichtliche Entwicklung**

Hinsichtlich des Betriebsergebnisses sowohl bei Parkhaus als auch bei Stadtbus ist absolute Kontinuität zu erwarten. Bezüglich der seit Jahren geplanten Investition in weitere Parkeinrichtungen in der Stadt Homburg hat HPS GmbH am Standort Gerberstraße Süd im September und Oktober 2009 drei Grundstücke erworben und einen Projektentwicklungsvertrag geschlossen. Im Jahr 2010 wurde weiterer Grundbesitz erworben. Der Wirtschaftsplan 2010 sieht Investitionskosten in Höhe von 5 Mio. € (ohne Grund und Boden) für ein zu errichtendes Parkhaus vor.

Das neue Verkehrskonzept der Kreisstadt Homburg wird erheblichen Einfluss auf die Stadtbuslinien in der Innenstadt nehmen. Es muss im Gespräch mit der Stadt erreicht werden, dass die Stadtbuslinien, insbesondere in der Innenstadt ertüchtigt werden und somit der derzeitige 30 Minuten-Takt weiter erhalten werden kann. Zur Sicherung des Zeittakes hat die Stadt im Rahmen einer Infrastrukturmaßnahme die Busspur zur Bahnbrücke am Bahnhof gegenläufig befahrbar gemacht.

Gewinn- oder andere Kapitalentnahmen durch die Gesellschafterin können auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Für 2010 wurde keine Entnahme vorgenommen.



**Biomedizinisches und  
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH  
- BIZ Homburg GmbH -**

**66424 Homburg**

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Februar 2001 in Homburg gegründet und unter Nummer 3864 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Homburg eingetragen. Gegenstand ist gemäß § 2 GV die Verbesserung der wirtschaftlichen, der sozialen und der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Homburg durch Förderung von Gewerbeansiedlungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere in den Bereichen Biomedizin- und Informationstechnologie und den Betrieb von Verkehrsunternehmen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hier bei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

<b>Stammkapital:</b>		25.000,00 €
<b>Gesellschafter:</b>	Kreisstadt Homburg Stadtwerke Homburg GmbH	52 % 48 %
<b>Anteile an anderen Gesellschaften:</b>		keine
<b>Aufsichtsrat:</b>	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Ein Aufsichtsmandat ist mit dem Amt des Oberbürgermeisters verbunden. Es kann vom Oberbürgermeister selbst oder bei Verzicht von seinen Vertretern im Amt in der Reihenfolge ihrer Vertretungsbefugnis ausgeübt werden. 3 Mitglieder entsendet die Stadt, 1 Mitglied die Stadtwerke Homburg GmbH.	
<b>Vorsitzender:</b>	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
<b>Mitglieder:</b>	Wolfgang Ast Hans Felden Christian Gläser Axel Ulmcke	
<b>Geschäftsführung:</b>	Dagmar Pfeiffer, Dipl. Kauffrau	
<b>Bezüge der Geschäftsführung:</b>	400,00 € Basis	

**Biomedizinisches und  
Informationstechnisches Innovationszentrum Homburg GmbH  
- BIZ Homburg GmbH -**

**66424 Homburg**

**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand ist gemäß § 2 GV die Verbesserung der wirtschaftlichen, der sozialen und der Verkehrsinfrastruktur der Stadt Homburg durch Förderung von Gewerbeansiedlungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen, insbesondere in den Bereichen Biomedizin- und Informationstechnologie und den Betrieb von Verkehrsunternehmen.

**Wichtige Verträge**

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kreisstadt Homburg vom 05. Februar 2001 rückwirkend zum 01.01.2001.

Die Vertragsdauer endet am 31.12.2007. Die Vertragsdauer verlängert sich danach jeweils um ein Jahr, sofern nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende kündigt.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Die BIZ Homburg GmbH hat kein eigenes Personal und bedient sich zur Erledigung der Geschäftstätigkeit den Mitarbeitern des Gesellschafters der Stadt Homburg. Für die Übernahme von Geschäftsführung und Geschäftsbesorgung erhält die Stadt eine Vergütung.

**Auszug aus dem Lagebericht 2010**

**Geschäftsablauf**

Der Wirtschaftsplan 2010 ist für das Geschäftsjahr von einem Verlust von rund 65.500 Euro ausgegangen. Der Jahresabschluss 2010 schließt mit einem Verlust von rund 38.840 Euro. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag mit dem Verlustvortrag von rund 280.069 Euro zu addieren und das Gesamtdefizit von rund 318.909 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Zur Konsolidierung des Eigenkapitalausweises schlägt die Geschäftsführung vor im Wirtschaftsjahr 2010 die Kapitalrücklage zum Ausgleich des Verlustvortrages und des Jahresfehlbetrages 2010 aufzulösen. Ein Beschluss muss dazu gefasst werden.

Besonderheiten bei der Betriebsführung sind keine zu vermerken.

**Investitionen**

Die große finanzielle Belastung hinsichtlich der Investitionskosten durch den Umbau der Schulgebäude in Labore und Büroräume trägt der Objekteigentümer. Für die BIZ Homburg GmbH entstehen dadurch keine Kosten und Risiken.

**Personal- und Sozialbereich**

Die BIZ Homburg GmbH bedient sich zur Erledigung der Geschäftstätigkeit den Mitarbeitern des Gesellschafters der Stadt Homburg. Hierüber liegt ein Geschäftsbesorgungsvertrag seit 2002 vor. Seit 2008 hat die BIZ Homburg GmbH einen Mini-Job Vertrag abgeschlossen.

## **Darstellung der Lage**

Die BIZ Homburg GmbH zehrt durch die Mietzuschüsse, die sie an ihre Unternehmen zahlt, ihre Zuzahlung auf, was aber auch Unternehmenszweck ist. Als operatives Geschäft der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr keine weiteren Büro-, Labor- und Dienstleistungsflächen angemietet. Das Risiko zum jetzigen Zeitpunkt ist kalkulierbar.

## **Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung**

Die BIZ Homburg GmbH verfügt über ein schriftlich fixiertes Risikomanagementsystem. Alle relevanten Geschäftsrisiken werden entsprechend den festgelegten Grundsätzen erfasst und analysiert. Anschließend erfolgt eine Bewertung der Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe. Ausgehend von dem Ergebnis der Bewertung wird die weitere Vorgehensweise festgelegt und konkrete Gegenmaßnahmen ergriffen. Ziel ist es, erkannte Risiken zu vermeiden bzw. die Eintrittswahrscheinlichkeit deutlich zu verringern.

Die BIZ Homburg GmbH trug das Risiko aus dem Mietvertrag mit der Hiltruper Missionare GmbH für die Räumlichkeiten in der Kardinal-Wendel-Straße 20. Der Mietvertrag läuft bis 31.05.2011. In 2009 und 2010 fanden teilweise Mieterwechsel statt. Zum 31.12.2010 besteht noch ein Mietvertrag bis zum 31.05.2011 mit einem Untermieter.

Da sich der Hauptmieter des Eigentümers der Immobilie Johanneum, die Firma Phast GmbH, zurzeit nach einem eigenen Grundstück umschaut, kann es sein, dass in absehbarer Zeit die Phast GmbH die bestehenden Räumlichkeiten nach und nach aufgibt. Dann wird am Standort Johanneum eine Fläche zur Ansiedlung von weiteren Unternehmen frei. Auch in dem privaten Gewerbepark Salvia stehen derzeit Labor- und Produktionsflächen zur Verfügung, die inzwischen gemeinsam vermarktet werden. Denkbar für weitere Ansiedlungsfragen im medizintechnischen Bereich sind private Grundstücke im Bereich G9.

Als Risiko wird der Wegfall der Einlage des Gesellschafters Kreisstadt Homburg gesehen. Der ministerielle Zuschuss endete bereits 2008. Dadurch, dass aber keine Mietzuschüsse mehr gezahlt werden müssen, ist die Liquidität durch die bisherigen Einlagen der Stadt gewährleistet.

Sollten die Untermieter in Zahlungsschwierigkeiten geraten oder schlimmstenfalls das Mietverhältnis wegen finanzieller Schwierigkeiten beenden, trägt die BIZ Homburg GmbH das Risiko des Mietausfalles. Als weiteres Risiko wird der Wegfall der Einlage des Gesellschafters Kreisstadt Homburg gesehen. Der ministerielle Zuschuss endete 2008. Dadurch, dass aber keine Mietzuschüsse mehr gezahlt werden müssen, ist die Liquidität durch die Einlage der Stadt gewährleistet.

**Stadtwerke Homburg GmbH**  
**Lessingstrasse 3, 66424 Homburg**

Die Stadtwerke Homburg GmbH wurde zum 31. Dezember 1988 durch Sachgründung im Wege der Ausgliederung des Eigenbetriebs Stadtwerke gegründet und ist im Handelsregister B des zentralen Handelsregisters des Amtsgerichts Saarbrücken unter Nr. 2964 (HOM) mit dem Sitz in Homburg-Saar eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmals am 09. Juli 2002 rückwirkend zum 01.01.2002 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug und Verteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Umweltschutz.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

<b>Stammkapital:</b>		31.416.000,00 €
<b>Gesellschafter:</b>	HPS GmbH Thüga AG Enovos Deutschland AG (ehemals Saarferngas AG)	65,1 % 24,2 % 10,7 %
<b>Anteile an anderen Gesellschaften:</b>		
	DEMEC GmbH, Homburg	100 %
	BIZ Homburg GmbH	48 %
	HKH GmbH, Homburg	53 %
	Gemeindewerke Kirkel GmbH	10 %
	Thüga Erneuerbare Energien Gesellschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	1,92 %
	Windpark Saar GmbH & Co KG, Merzig	0,92 %
	SYNECO GmbH & Co KG, München	0,91 %
	KOM9 GmbH & Co KG Freiburg i. Bg.	0,65 %
	Pfalzwerke AG, Ludwigshafen	0,10 %

<b>Aufsichtsrat:</b>	Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i.V.m. § 8 des Gesellschaftsvertrages 18 Mitglieder. Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister der Stadt Homburg sind Mitglied kraft Amtes. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch den Stadtrat (11 Mitglieder), Thüga AG (2 Mitglieder), Enovos AG (1 Mitglied) und die Belegschaft der Stadtwerke (2 Mitglieder) entsandt.		
<b>Vorsitzender:</b>  <b>Mitglieder:</b>	Karlheinz Schöner Oberbürgermeister  Michael Riechel, stv. Vorsitzender Klaus Roth, stv. Vorsitzender Christine Becker Klaus Jürgen Cloß Dr. Hanno Dornseifer bis 30.09.2010 Hans Felden Christian Gläser Christoph Glas Dr. Jochen Gunkel Dipl.-Ing. Markus Gute Helga Manns Peter Müller Jürgen Portugall Dieter Reichert Manuel Schmidt Axel Ulmcke Gerhard Wagner	Detlef Huth	ab 01.10.2010
<b>Geschäftsführung:</b>	Wolfgang Ast, Kfm. Geschäftsführer		
<b>Bezüge der Geschäftsführung:</b>	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben		

**Stadtwerke Homburg GmbH**  
**Lessingstrasse 3, 66424 Homburg**

**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug und Verteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Umweltschutz.

**Wichtige Verträge**

Konsortialvertrag vom 9. Juli 2002 zwischen der Stadt, Thüga AG, und Enovos Deutschland AG. Zweck des Vertrages ist die gemeinsame Fortführung der SWH, um sie für den Wettbewerb besser positionieren zu können.

Konzessionsvertrag vom 19. Dezember 1989/23. Januar 1990 über die Einräumung des ausschließlichen Wegerechts sowie des Rechts zur Versorgung mit Strom, Gas und Wasser durch die Stadt (mit einer Laufzeit von 20 Jahren). Der Vertrag ist mit Wirkung ab 01. Januar 1993 an die neu ergangenen Konzessionsabgabenverordnung (KAV) angepasst worden.

Mit Verträgen vom 13. Oktober 2009 wurden zwischen Stadt und der SWH Verträge über die Gasversorgung und die Versorgung mit Strom geschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren.

Durch Kooperationsvereinbarung vom 09. Dezember 2003 zwischen SWH und Prego wurde der Betrieb eines gemeinsamen Warenlagers für Gas-, Wasser- und Elektromaterial sowie sonstiges Material auf einem SFG gehörenden Grundstück mit dazugehörigen Gebäuden vereinbart.

Vertrag mit den Pfalzwerken über Netzanschluss und Netznutzung vom 24./28. März 2003 über die Zurverfügungstellung des (Strom-)Netzes der Pfalzwerke an SWH zur Nutzung. Der Vertrag gilt mit Wirkung vom 01. Januar 2003 auf unbestimmte Zeit und wurde zum 09. August 2007 an das neue EnWG angepasst.

Rahmenvertrag über die Abwicklung von Bestellungen von über Netzkoppelpunkte miteinander verbundenen Netzbetreibern mit der Saarferngas Transport GmbH und zugehöriger Sideletter vom 07. Mai 2007.

Händlerrahmenvertrag mit der Syneco Trading über die Lieferung und Bezug von elektrischer Energie vom 29. September 2005; Gegenstand ist die Lieferung und Bezug elektrischer Energie auf Basis von an die Syneco erteilten Einzelaufträgen in Form von Geboten für die EEX (European Energy Exchange, Leipzig) und für die OTC-Markt (Over-the-Counter) sowie die Abrechnung der zugeteilten Gebote.

Dienstleistungsvertrag „Fahrplan -, Prognose- und Bilanzkreismanagement“ mit der Syneco Trading vom 01.05.2007 bis 31.12.2007 für die Regelzone der RWE, sowie Regelzonen außerhalb Verteilnetz Homburg.

Mehrere langfristige Gestattungsverträge über Durchleitungsrechte für Strom, Gas und Wasser.

Unternehmensverträge: Ergebnisabführungsvertrag vom 19. November 2002 zwischen HPS und SWH.

## **Auszug aus dem Lagebericht 2010**

### **Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Homburg 2010**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Homburg GmbH beläuft sich auf T€ 8.759 (Vorjahr T€ 8.640). Somit ergibt sich nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der Sonstigen Steuern ein aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn von T€ 6.137 sowie eine Ausgleichszahlung an Dritte von T€ 1.856.

Das Geschäftsjahr 2009 war im Wesentlichen durch einen Abgaberrückgang in der Stromversorgung, einem sowohl witterungsbedingten als auch konjunkturbedingten Rückgang in der Erdgasversorgung, einer rückläufigen Wasserabgabe sowie einem stabilen Abgabenniveau in der Wärmeversorgung gekennzeichnet.

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die Stadtwerke Homburg GmbH Umsatzerlöse in Höhe von T€ 133.771 (+5,8 %).

Im Berichtszeitraum belief sich die Abgabe an elektrischer Energie auf 592346 MWh. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies ein Rückgang der Absatzmenge um 4.120 MWh (./. 0,7 %). Die Stromerlöse betrugen T€ 62.234 gegenüber T€ 61.022 im Vorjahr (+ 2,0 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der geänderten Abgabestruktur und ist im Wesentlichen durch den Abgabeanstieg in fremden Stromnetzen begründet. Der Absatz bei den Tarifkunden lag trotz gestiegener Wechselquote und ganzjähriger Preiskonstanz über dem Vorjahresniveau (+1,1 %).

Im Geschäftsjahr 2010 lag die Erdgasabgabe mit 1.117.408 MWh um 124.121 MWh (+ 12,5 %) über dem Vorjahr. Auch hier verzeichnet man trotz steigender Wechselquote und ganzjähriger Preiskonstanz eine witterungsbedingte Mehrabnahme der Tarifkunden (+6,8%), sowie einen konjunktur- und witterungsbedingten Anstieg im Sonderkundenbereich (+14,6 %). Der Umsatz der Erdgasversorgung lag mit T€ 46.518 um T€ 1.168 (+ 2,6%) über dem des Vorjahres.

Die Wasserabgabe lag mit 3,336 Mio. Kubikmetern unter dem Vorjahresniveau (+ 6,7 %). Die Umsatzerlöse lagen auf Grund der rückläufigen Wasserabgabe mit T€ 5.797 über dem Vorjahr (+ 4,2 %).

Bei der Fernwärmeversorgung lag die Abgabe mit 114.418 MWh um 9.368 MWh (+ 8,9 %) witterungsbedingt über dem Vorjahr. Dabei war sowohl im Tarifkundenbereich (+9,6 %) als auch im Sonderkundenbereich (+ 8,5 %) ein Abgabeanstieg zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um T€ 1.296 (+17,3 %).

Die Konzessionsabgabe beläuft sich auf T€ 2.765 (T€ 2.720).

**DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement,  
Entsorgung und Contracting  
66424 Homburg**

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 05. Februar 1997 in Homburg gegründet und unter Nummer 3553 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.  
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

**Stammkapital:**

25.564,59 €

**Gesellschafter:**

Stadtwerke Homburg GmbH

100 %

**Anteile an anderen Gesellschaften:**

keine

**Beirat:**

Der Beirat besteht aus 7 Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der Stadt Homburg ist Mitglied des Beirates kraft Amtes. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Homburg GmbH entsendet drei Mitglieder aus dem Kreis der vom Stadtrat und ein Mitglied aus dem Kreis der von der Belegschaft gewählten Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Homburg, die Gesellschafterin Stadtwerke Homburg GmbH zwei weitere Mitglieder in den Beirat. Der Beirat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

**Vorsitzender:**

Karlheinz Schöner

**Mitglieder:**

Hans Felden  
Michael Frey  
Klaus Jürgen Cloß  
Christian Gläser  
Jürgen Schirra  
Axel Ulmcke

**Geschäftsführung:**

Wolfgang Ast, Kfm. Geschäftsführer der Stadtwerke Homburg GmbH

**Bezüge der  
Geschäftsführung:**

Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.

**Unternehmensaufgaben:**

Gegenstand ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere im Rahmen des Energiemanagement in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme und die Entsorgung sowie die Vornahme weiterer damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten.



**DEMEC - Dienstleistungsgesellschaft für Energiemanagement,  
Entsorgung und Contracting  
66424 Homburg**

**Wichtige Verträge**

Erdgasbezugsvertrag mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 30.09. 2004.

Vertrag über die Geschäftsbesorgung und Betriebsführung mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 25. Februar 1997.

Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Homburg GmbH vom 11. Juli 2002.

Contractingvertrag mit Krupp Gerlach GmbH vom 18. März 2001 mit Ergänzung vom 28. November 2001 und 08. März 2002.

Wärmelieferungsverträge mit den einzelnen Kunden.

Abrechnungsservice-Verträge mit den einzelnen Kunden.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über die HPS GmbH und SWH GmbH.

**Auszug aus dem Lagebericht 2010**

**Wirtschaftliches Umfeld**

Im Jahr 2010 konnten siebenundzwanzig neue Projekte akquiriert werden. In Kooperation mit dem örtlichen Handwerk wurden weitere Eigentümermodelle im Ein- und Zweifamilienhausbereich umgesetzt. Erste Mini-KWK-Anlagen wurden installiert und standen am Jahresende kurz vor der Inbetriebnahme. Wie in den Vorjahren bleibt ein stetiges Wachstum der Objekt- und Kundenstruktur innerhalb und außerhalb des Versorgungsgebietes der Stadtwerke Homburg gewährleistet.

**Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die DEMC GmbH Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.306. Damit verringerte sich der Umsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 um 5,5 %.

Der Anteil der Umsatzerlöse im Geschäftsfeld der Energieversorgung verringerte sich aufgrund vertraglicher Konstellationen mit einem konstant niedrigen Preisniveau auf T€ 1.206 und liegt somit um 3,8% unter dem vergleichbaren Vorjahresumsatz.

Eine witterungsbedingte Abgabenerhöhung sowie die Realisierung zusätzlicher Projekte konnten den vertragsbedingten Wegfall zweier Großanlagen abgabeseitig kompensieren.

**Investitionen**

Die Demec GmbH investierte 2010 T€ 243 (Vorjahr T€ 179) – hauptsächlich in die Herstellung von Wärmeerzeugungsanlagen.

## **Risikobericht sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Das Risikomanagement der Demec GmbH hat das Ziel, frühestmöglich Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) schreibt die Einrichtung eines Systems zur Risikoüberwachung zwingend vor. Die Demec hat das Risikomanagementsystem in die bestehende Organisations- und Kommunikationsstruktur des Unternehmens integriert; es ist damit Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Die für das Unternehmen relevanten Risiken werden laufend identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Dies schließt die erforderlichen Gegenmaßnahmen ein.

Neben allgemeinen Ausfall- und Störungsrisiken im technischen Bereich bestehen Kreditrisiken, die durch ein effizientes Forderungsmanagement gesteuert und kontrolliert werden. Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzplanung permanent überwacht.

Die Verwendung von regenerativen Energien zur CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeenergieerzeugung bietet die Chance, für die Demec Vorteile im regionalen Markt zu generieren.

Aus heutiger Sicht sind in Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Konkrete Risiken wurden im Jahresabschluss durch Rückstellungen, Versicherungen und sonstige Maßnahmen angemessen berücksichtigt.

## **Ausblick**

Für 2011 erwartet die Gesellschaft ein Ergebnis in Höhe von T€ 89 Investitionen sind mit T€ 213 geplant. Neben dem weiteren Ausbau der Energieversorgung und der Abrechnungsdienstleistung soll das Geschäftsfeld der Energielieferung mit Blockheizkraftwerken (BHKW's) und anderen alternativen Energieerzeugungsanlagen erweitert werden. Ergebnisbelastend wird sich die Änderung des Energiesteuergesetzes zum 01.01.2011 auswirken.

**Heizkraftwerk Homburg GmbH  
66424 Homburg**

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 10.03.1989 in Homburg gegründet und unter Nummer 2845 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.  
Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

<b>Stammkapital:</b>		1.000.000,00 €
<b>Gesellschafter:</b>	Stadtwerke Homburg GmbH	53 %
	Evonik New Energies GmbH	47 %
<b>Anteile an anderen Gesellschaften:</b>		keine
<b>Aufsichtsrat:</b>	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Die Stadt Homburg und die STEAG Saar Energie AG sind berechtigt, jeweils 3 Aufsichtsratsmitglieder zur Wahl vorzuschlagen. Der Beirat wählt aus seiner Mitte seinen Vorsitzenden und einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende. Dabei sollen der Vorsitzende und der 1. Stellvertreter nicht von demselben Gesellschafter benannte Aufsichtsratsmitglieder sein.	
<b>Vorsitzender:</b>	Karlheinz Schöner, Oberbürgermeister	
<b>Mitglieder:</b>	Gerhard Zibell, stv. Vorsitzender	bis 31.08.2010
	Hans-Joachim Weiersbach	ab 12.11.2010 stv. Vorsitzender
	Clarissa Daut	ab 01.09.2010
	Wolfgang Ast	
	Dieter Knicker	
	Uwe Louis	
<b>Geschäftsführung:</b>	Jürgen Kirsch, Dipl. Wirtschaftsingenieur Jörg Fritz, Dipl. Ingenieur	
<b>Bezüge der Geschäftsführung:</b>	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.	

**HKH  
Heizkraftwerk Homburg GmbH  
66424 Homburg**

**Wichtige Verträge**

Darlehensverträge: Zur Finanzierung des Kaufpreises der Wärmeversorgungsanlagen hat SWH ein Darlehen in Höhe von T€7.200 gewährt; Laufzeit 15 Jahre; Zinssatz 5% p.a.; Zinsfestreibung 10 Jahre.

Langfristiges Darlehen der Helaba, Frankfurt, in Höhe von ursprünglich T€7.158; Laufzeit 11,5 Jahre; Zinssatz 4,99% p.a.; Zinsfestschreibung bis 16. März 2008.

Rahmenvertrag vom 18. März 2002 über die Neugestaltung der Fernwärmeversorgung in der Stadt Homburg.

Einspeisungsvertrag: Neureglung des Vertrages über die Einspeisung elektrischer Energie mit SWH (vormals Stromlieferungsvertrag) am 13. Februar 2006

Erdgaslieferungsvertrag vom 14. September 2001, der die Belieferung der HKH mit Erdgas zur Erzeugung von Strom und Wärme durch SWH betrifft.

Mit einem Nachtragsvertrag Nr. 1 vom 13. Mai 2009 wurde mit der SWH ein Erdgaslieferungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag läuft ab dem 01. Oktober 2009 und hat eine Laufzeit von einem Jahr. Der Nachtragsvertrag Nr. 2 vom 29. Oktober 2009 beginnt ab dem 01. Oktober 2010 und hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Dienstleistungsverträge: Geschäftsbesorgung- und Betriebsführungsvertrag mit Evonik New Energies GmbH, vormals STEG Saar Energie, vom 18. März 2002, rückwirkend zum 01. Januar 2002 in Kraft getreten, Nachtrag vom 15. Dezember 2006.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

**Darstellung der Lage**

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2010 ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 384 T€ aus, womit das Vorjahresergebnis von rd. 286 T€ um rd. 98 T€ unterschritten wird.

**Geschäftsentwicklung im Überblick**

Aufgrund der kalten Witterung lag der Wärmeabsatz in 2010 mit rd. 110,9 GWh um rd. 6,4 GWh über dem Vorjahr. Der Stromabsatz übertraf mit rd. 22,8 GWh den Vorjahreswert um rd. 2,8 GWh. Dennoch verminderte sich der Rohertrag gegenüber 2009 um 42 T€. Dabei wurden die positiven Effekte aus den höheren Absatzmengen durch die weggefallene Vergütung für Stromlieferungen gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz sowie die niedrigeren Entgelte für vermiedene Strom-Netznutzung überkompensiert.

Infolge stark gesunkener Aufwendungen für den Instandhaltungsbereich hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr trotz der negativen Entwicklung beim Rohertrag sowie durch eine Sonderabschreibung im Anlagevermögen und eine Einzelwertberichtigung zu Forderungen insgesamt verbessert.

In 2010 wurden, im Wesentlichen für die Netz- und Kanalsanierung sowie brandschutztechnische Maßnahmen, 302 T€ investiert.

**Ausblick**

Für 2011 sind neben der Optimierung der Wärmeerzeugung insbesondere Ersatzinvestitionen im Netzbereich geplant. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von 500 T€ vorgesehen. Die erwarteten Absatzmengen mit 103.200 MWh bei der Wärme sowie 19.000 MWh bei Strom liegen durch Ausklammerung der witterungsbedingten Einflüsse in 2010 deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Das 2011 geplante Ergebnis beträgt 395 T€.

**Risiken**

Durch das Universitätsklinikum des Saarlandes wurde fristgerecht zum 30.11.2011 der Wärmelieferungsvertrag mit HKH gekündigt. Die Gesellschaft geht davon aus, den Vertrag zu annähernd vergleichbaren Konditionen fortführen zu können. Weitere nennenswerte Risiken bestehen zurzeit nicht.

## Gemeindewerke Kirkel GmbH

66459 Kirkel

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 01.07.1997 in Kirkel gegründet und unter Nummer 3569 HRB in das Handelregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

**Stammkapital:**

511.500,00 €

**Gesellschafter:**

Stadtwerke Homburg GmbH  
Gemeinde Kirkel  
KEW AG, Neunkirchen

10 %  
60 %  
30 %

**Aufsichtsrat:**

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Ihm gehören an der jeweilige Bürgermeister/die Bürgermeisterin der Gemeinde Kirkel für die Dauer seiner/ihrer Amtszeit als Bürgermeister/Bürgermeisterin. Im Falle seiner/ihrer Verhinderung wird er/sie durch Beigeordnete in der vom Gemeinderat festgelegten Reihenfolge vertreten.  
neun Mitglieder, die der Gemeinderat Kirkel entsendet. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter/eine Vertreterin für den Verhinderungsfall zu bestellen.  
je ein Vertreter der Kommunalen Energie- und Wasserversorgung Neunkirchen AG und der Stadtwerke Homburg GmbH.  
ein Mitglied der Belegschaft.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates wählen aus ihrer Mitte die/den Aufsichtsratsvorsitzende/n und die/den Stellvertreterin/Stellvertreter.

**Vorsitzender:**

Frank John

**Mitglieder:**

Leibrock Axel  
stv. Vorsitzender  
  
Michael Abel  
Günther Gottschalk  
Thomas Jakob  
Heribert Klahm  
Markus Kempf  
Ralph Müsel  
Wolfgang Panter  
Werner Spaniol  
Bernd Weißmann

**Geschäftsführung:**

Michael Schneider, Dipl.-Ing.

**Gemeindewerke Kirkel GmbH**

**66459 Kirkel**

**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand ist die Erbringung von Energie- und Umweltdienstleistungen, insbesondere die Versorgung mit Elektrizität, Wasser, Erdgas und Wärme sowie der Betrieb oder die Betriebsführung von Anlagen, die mit Versorgungseinrichtungen der Anteilseigner technische oder wirtschaftliche Verbindungen haben.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH.

**Darstellung der Lage**

Die Gemeindewerke Kirkel GmbH erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Jahresüberschuss von 264 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 6.524 T€.

## Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

### München

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH % Co. KG investiert in bestehende und noch zu entwickelnde Projekte der regenerativen Energieerzeugung mit Fokus auf Deutschland. Ziel des Unternehmens ist die Bündelung von Know-how und Kapital, um so in den nächsten Jahren die eigene Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen auszubauen. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf der Windkraft. Später kann das Portfolio um Investitionen in andere regenerative Energieträger ergänzt werden.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRA 96595 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

#### Stammkapital

6.500.000,00 €

#### Gesellschafter:

16 Unternehmen der Thüga-Gruppe  
35 Unternehmen als Kommanditisten  
(SWH mit 1,92 %)

80,80 %  
19,20 %

#### Darstellung der Lage

Am 22. Dezember 2010 gründete Thüga gemeinsam mit 16 weiteren Unternehmen der Thüga-Gruppe die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH.

Die Thüga Erneuerbaren Energien GmbH & Co. KG wird im Jahr 2011 ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen. Die Schwerpunkte im ersten vollen Geschäftsjahr liegen neben der Akquisition geeigneter Investitionsobjekte im organisatorischen und personellen Aufbau und der Implementierung von Prozessabläufen. Hierzu hat die Gesellschaft unter anderem mit Thüga Dienstleistungsverträge für die kaufmännische Geschäftsbesorgung abgeschlossen. Der Sitz der Gesellschaft ist München. Das operative Büro der Gesellschaft wird Hamburg sein, da sich die Hansestadt in den vergangenen Jahren für viele Unternehmen als Zentrum und Interessenvertretung im Bereich der erneuerbaren Energien (vor allem im Windsektor) etabliert hat.

In der ersten Gesellschaftsversammlung am 05.04.2011 wird der Aufsichtsrat konstituiert.

Die Gesellschaft soll zunächst 6 Mitarbeiter beschäftigen.

Der Investitionsschwerpunkt im Jahr 2011 liegt im Bereich On- und Offshore-Windkraftanlagen in Deutschland.

Das Festkapital der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co KG beträgt 6,5 Mio. € und soll 2011 in Abhängigkeit von der Aufnahme weiterer Kommanditisten erhöht werden.



## Windpark Saar GmbH & Co.KG

### Merzig

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26.07.1994 in Freisen gegründet und unter Nummer 696 HRA in das Handelregister beim Amtsgericht Saarbrücken eingetragen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

**Stammkapital:**

500.000,00 €

**Kommanditisten:**Stadtwerke Homburg  
GmbH  
Andere0,92 %  
99,08 %**Geschäftsführung:**Thomas Nägler, Dipl.-Ing.  
Horst Schmeer**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand sind die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Windkraft.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Indirekte Beteiligung der Kreisstadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

**Darstellung der Lage**

Die Windpark Saar GmbH & Co. KG erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Jahresverlust von 147 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 1.145 T€

## SYNECO GmbH & Co. KG

### München

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 21.06.1999 in München gegründet und unter Nummer 74571 HRB in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

**Stammkapital:**

34.143.560,55 €

**Kommanditisten:**Stadtwerke Homburg  
GmbH  
Andere1,05 %  
98,95 %**Geschäftsführung:**Thomas Gollnow, Vorsitzender  
Dr. Johannes Angloher  
Frank Peter Döring**Unternehmensaufgaben**

Gegenstand ist die Beschaffung, der Einkauf und die Vermittlung von Strom bzw. von Stromprodukten an Gesellschafter und Kunden und die Erbringung von Vertriebsleistungen im Stromsektor und der Handel mit Derivaten und Finanzinstrumenten.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Indirekte Beteiligung der Stadt Homburg über HPS GmbH und SWH GmbH

**Darstellung der Lage:**

Die SYNECO GmbH & Co. KG erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Jahresüberschuss von 3.823 Mio. €. Die Umsatzerlöse lagen bei 54.482 Mio €.

**Kom9 GmbH & Co.KG  
Freiburg im Breisgau**

Die Kom9 GmbH & Co. KG wurde am 03. April 2009 in Freiburg im Breisgau gegründet. Die Gesellschaftsgründung erfolgte zunächst mit dem Ziel, an einem etwaigen Bieterverfahren über zum Verkauf stehende Aktien der Thüga AG teilzunehmen und einen Minderheitenanteil i.H.v. mindestens 15 % zu erwerben. Die Übernahme konnte zum 01. Dezember 2009 gemeinsam mit den Mitgliedern des Integra-Konsortiums, bestehend aus der Mainova AG, der N-ERGIE AG und der Stadtwerke Hannover AG, erfolgreich abgeschlossen werden. Gesellschaftszweck der Kom9 GmbH & Co. KG ist insofern nunmehr, die Thüga-Beteiligungen zu halten und zu verwalten.

<b>Stammkapital:</b>		769.470.000,00 €
<b>Gesellschafter:</b>	Kom9 GmbH & Co. KG  Mainova AG N-ERGIE AG Stadtwerke Hannover AG	38,41 %  20,53 % 20,53 % 20,53 %
<b>Anteile an anderen Gesellschaften:</b>		Keine
<b>Gesellschafterversammlung:</b>	Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihre gesetzlichen Vertreter in vertretungsberechtigter Zahl oder einem von diesen Bevollmächtigten vertreten. Die Vertreter der Gesellschafter wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung.	
<b>Vorsitzender:</b>	Reiner Gebhardt	
<b>Geschäftsführung:</b>	RA Wolfgang Höffken Dipl.Kfm. Axel Sträter	
<b>Bezüge der Geschäftsführung:</b>	Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.	

**Unternehmensaufgaben**

Gesellschaftszweck der Kom9 GmbH & Co. KG ist nach wie vor, den im Jahr 2009 erworbenen Aktienanteil an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA über die Kommanditgesellschaft zu halten und zu verwalten, wobei die Gesellschafter über die Kommanditgesellschaft mittelbar an der Thüga GmbH & Co. KGaA beteiligt sind.

**Verbindung zum städtischen Haushalt**

Indirekte Beteiligung über die HPS GmbH und SWH GmbH

**Darstellung der Lage:**

Der Jahresüberschuss des Jahres 2010 in Höhe von 69,4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der anteiligen Ergebnisausschüttung der Thüga GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 78,99 Mio €. Die Zinsbelastung aus den Gesellschaftsdarlehen beläuft sich auf 8,925 Mio €. Der Verlustvortrag der Gesellschaft aus dem Jahr 2009 in Höhe von 977 T€ war auf die kalkulatorische, periodische Abgrenzung der Zinsaufwendungen für die Gesellschaftsdarlehen zurückzuführen. Im Jahr 2010 wurde von den Gesellschaftern eine Vorabausschüttung in Höhe von 68 Mio. € auf den zu erwartenden Bilanzgewinn beschlossen und durchgeführt. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages sowie der Vorabausschüttung ergibt sich ein Bilanzgewinn der Gesellschaft für das Jahr 2010 in Höhe von 423 T€.

<b>Pfalzwerke AG</b>																																																	
<b>67061 Ludwigshafen am Rhein</b>																																																	
<p>Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 17.12.1912 in Ludwigshafen gegründet und unter Nummer 1196 HRB in das Handelregister beim Amtsgericht Ludwigshafen eingetragen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.</p>																																																	
<b>Stammkapital:</b>	96.000.000,00 €																																																
<b>Gesellschafter:</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Stadtwerke Homburg GmbH</td> <td style="text-align: right;">0,10 %</td> </tr> <tr> <td>Andere</td> <td style="text-align: right;">99,90 %</td> </tr> </table>	Stadtwerke Homburg GmbH	0,10 %	Andere	99,90 %																																												
Stadtwerke Homburg GmbH	0,10 %																																																
Andere	99,90 %																																																
<b>Anteile an anderen Gesellschaften:</b>	ja																																																
<b>Aufsichtsrat:</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 40%;">Reiner Laborenz</td> <td style="width: 20%;">stv. Vorsitzender</td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Günther Ramsauer</td> <td>stv. Vorsitzender</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Heinz-Werner Ufer</td> <td>stv. Vorsitzender bis 14.01.2010</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dr.jur. Knut Zschiedrich</td> <td>stv. Vorsitzender ab 23.03.2010</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Berhard Deubig</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Walter Kirsch</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dr.jur. Eva Lohse</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Günther Mack</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Georg Rösner</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Karl-Heinz Seebald</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Harald Winter</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%;">Tim Hartwig</td> <td style="width: 20%;">ab 04.05.2010</td> </tr> </table>	Reiner Laborenz	stv. Vorsitzender			Günther Ramsauer	stv. Vorsitzender			Heinz-Werner Ufer	stv. Vorsitzender bis 14.01.2010			Dr.jur. Knut Zschiedrich	stv. Vorsitzender ab 23.03.2010			Berhard Deubig				Walter Kirsch				Dr.jur. Eva Lohse				Günther Mack				Georg Rösner				Karl-Heinz Seebald				Harald Winter						Tim Hartwig	ab 04.05.2010
Reiner Laborenz	stv. Vorsitzender																																																
Günther Ramsauer	stv. Vorsitzender																																																
Heinz-Werner Ufer	stv. Vorsitzender bis 14.01.2010																																																
Dr.jur. Knut Zschiedrich	stv. Vorsitzender ab 23.03.2010																																																
Berhard Deubig																																																	
Walter Kirsch																																																	
Dr.jur. Eva Lohse																																																	
Günther Mack																																																	
Georg Rösner																																																	
Karl-Heinz Seebald																																																	
Harald Winter																																																	
		Tim Hartwig	ab 04.05.2010																																														
<b>Vorsitzender:</b>	Theo Wieder, Oberbürgermeister																																																
<b>Vorstand:</b>	Dr. rer. pol. Werner Hitschler, Dipl.-Kfm. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Günther Koch																																																
<p><b>Unternehmensaufgaben</b></p> <p>Gegenstand sind insbesondere alle Tätigkeiten, welche die Versorgung und den Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Planung, den Bau und Betrieb von Kommunikationseinrichtungen sowie den Vertrieb der entsprechenden Dienstleistungen, die Abfallwirtschaft und die Abwasserentsorgung, die Baulanderschließung und das Gebäudemanagement betreffen.</p> <p><b>Darstellung der Lage</b></p> <p>Die Pfalzwerke AG erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Jahresüberschuss von 16.560 T€. Die Umsatzerlöse lagen bei 1.501.042 T€.</p>																																																	

